

So ordnen Sie jede KI-Idee in wenigen Minuten ein

Vier Fragen und zwei Einschätzungen zeigen Ihnen, ob eine KI-Idee schnell umsetzbar ist, die Anbindung an Ihre Systeme braucht oder vorerst warten kann.

[Idee online prüfen →](#)


Wofür das System gedacht ist

KI-Ideen erreichen Sie aus vielen Richtungen. Ihre Fachbereiche haben erste Erfahrungen mit KI-Assistenten gemacht, Ihre Softwarelieferanten bringen neue Funktionen, und Ihre Geschäftsleitung möchte wissen, wo KI dem Unternehmen etwas bringt. Ohne gemeinsame Kriterien entscheidet dann oft das Bauchgefühl. Mit dem System bewerten Sie jede Idee nach den gleichen, nachvollziehbaren Kriterien. Das erspart Ihnen Pilotprojekte ohne messbare Wirkung, und für jede Entscheidung haben Sie eine fundierte Begründung.



Woher das System kommt

Wir haben dieses System für unseren Workshop AI Use Case Discovery entwickelt. Dort bewerten wir damit gemeinsam mit Fachbereichen deren KI-Ideen. Sie dürfen es frei verwenden und gern auch weitergeben. Wir hoffen, dass es Ihnen bei der nächsten KI-Idee weiterhilft.

SCHRITT 1

Vier Eigenschaften prüfen

Beantworten Sie für jede Idee vier Fragen mit Ja oder Nein. Sind mindestens drei davon erfüllt, ist die Aufgabe ein guter Kandidat für KI. Andernfalls parken Sie die Idee vorerst.



Häufig

Kommt die Aufgabe mindestens wöchentlich vor, besser täglich, und bei mehreren Personen?

Bei seltenen Aufgaben lohnt sich der Aufwand kaum.



Digital

Kommen die Informationen als E-Mail, PDF, Excel oder aus einem System?

Was nur auf Papier oder im Kopf existiert, kann KI nicht verarbeiten.



Prüfbar

Lässt sich das Ergebnis klar beschreiben, und kann ein Mensch einfach prüfen, ob es stimmt?

KI macht gelegentlich Fehler. Eine schnelle Kontrolle schützt Sie davor, dass diese Fehler unbemerkt in Ihre Prozesse gelangen.



Lästig

Ist die Aufgabe eintönig, fehleranfällig oder einfach aufwendig?

Bei solchen Aufgaben nehmen Ihre Mitarbeiter die Entlastung gern an.

Nutzen und Machbarkeit einschätzen

Schätzen Sie dann zwei Werte auf einer Skala von 1 bis 5. Das gelingt am zuverlässigsten gemeinsam mit den Mitarbeitern, die die Aufgabe täglich erledigen, denn sie kennen Aufwand und Sonderfälle.

Wert	Nutzen	Machbarkeit
1	spart kaum Zeit oder Ärger	Daten fehlen, viele Sonderfälle
3	spürbar für ein Team	machbar mit Aufwand
5	spürbar für mehrere Teams oder direkt für Ihre Kunden	Daten liegen vor, ein Standardwerkzeug reicht, das Ergebnis ist schnell geprüft

Einordnen

Prüfen Sie in dieser Reihenfolge.

1 Quick Win
 Machbarkeit 4 oder 5

Die Idee ist schnell umsetzbar, oft mit Werkzeugen, die Sie schon haben, etwa Microsoft Copilot.

2 Value Case
 Machbarkeit niedriger, Nutzen 4 oder 5

Das ist ein großer Hebel, der mehr Aufwand braucht, meist die Anbindung an ERP, CRM und Ihre Daten. Er lohnt eine genauere Prüfung.

3 Parken
 in allen anderen Fällen
 

Was wir in einem Workshop beobachtet haben

In einem Workshop mit drei Fachbereichen eines international tätigen Industrieunternehmens sind 22 Ideen zusammengekommen. Den größten Zeitaufwand hatten nach Schätzung der Teilnehmer die Besuchsvorbereitung im Vertrieb und die Besuchsberichte aus diktierten Notizen mit je rund 16.000 Stunden im Jahr, gefolgt von Bestelländerungen per E-Mail mit rund 12.500 Stunden. Alle drei sind Value Cases. Die KI braucht dafür Zugriff auf CRM, ERP und Data Warehouse. Recherche-Aufgaben wie die Marktanalyse für Warengruppen kamen dagegen auf wenige hundert Stunden im Jahr.

So setzen Sie das System ein

- ✓ Ordnen Sie die nächsten KI-Ideen aus Ihren Fachbereichen mit dem System ein, bevor ein Pilotprojekt startet.
- ✓ Quick Wins kann Ihr Fachbereich mit den vorhandenen Werkzeugen angehen. Das bringt Ihnen rasch sichtbare Erfolge.
- ✓ Bei Value Cases klären Sie früh, welche Systeme angebunden werden müssen und ob die Daten zugänglich sind. Das schützt Sie vor Pilotprojekten, die später an der fehlenden Anbindung scheitern.
- ✓ Geparkte Ideen behalten Sie auf der Liste und prüfen sie in einigen Monaten erneut.

Schnelle Erfolge erreichen Sie mit den Werkzeugen, die Sie schon haben. Den großen Nutzen bringt KI dort, wo sie an Ihre Systeme und Daten angebunden ist. Mit dem Prüfsystem erkennen Sie früh, welche Idee wohin gehört, und planen Aufwand und Erwartungen auf einer fundierten Grundlage.

Ihre Ideen auf einen Blick



„Wenn Sie einen Praktikanten hätten, der unendlich schnell arbeitet, nie schläft, aber gelegentlich Fehler macht: Welche Aufgabe würden Sie ihm morgen früh als Erstes geben?“

Diese Frage stellen wir in unseren KI-Workshops, um Use Cases zu finden. Das Bild vom KI-Praktikanten ist angelehnt an Ethan Mollick.

Nr.	Idee	Häufig	Digital	Prüfbar	Lästig	Nutzen 1 bis 5	Machbarkeit 1 bis 5	Einordnung
1		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	
2		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	
3		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	
4		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	
5		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	
6		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	
7		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	
8		Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	

Nutzen

- 1 Spart kaum Zeit oder Ärger.
- 2 Entlastet einzelne Mitarbeiter bei einer Teilaufgabe.
- 3 Spürbar für ein ganzes Team.
- 4 Entlastet ein Team deutlich und verbessert Ergebnisse, mit denen andere Bereiche weiterarbeiten.
- 5 Spürbar in mehreren Teams oder direkt bei Ihren Kunden, etwa durch schnellere Antworten.

Machbarkeit

- 1 Daten fehlen oder sind verstreut, viele Sonderfälle.
- 2 Daten sind vorhanden, müssen aber erst zusammengeführt werden. Ausnahmen sind häufig.
- 3 Daten liegen vor, die Anbindung an ein oder mehrere Systeme braucht aber Arbeit.
- 4 Daten liegen vor, wenige Sonderfälle. Ein vorhandenes Werkzeug reicht mit etwas Anpassung.
- 5 Daten liegen vor, ein Standardwerkzeug reicht, und das Ergebnis ist schnell geprüft.

Weniger als drei
Eigenschaften erfüllt
Parken

Sonst Machbarkeit 4 oder 5
Quick Win

Sonst Nutzen 4 oder 5
Value Case

In allen anderen Fällen
Parken

Buchen Sie eine KI-Praxis-Demo.

Wenn Sie das System gemeinsam mit Ihren Fachbereichen einsetzen möchten, begleiten wir Sie dabei. Im Workshop AI Use Case Discovery finden wir in 4 Stunden pro Fachbereich die Aufgaben mit dem größten Hebel und bewerten sie nach genau diesen Kriterien. Wie das abläuft und was wir mit KI schon umgesetzt haben, zeigen wir Ihnen in einer halbstündigen KI-Praxis-Demo.

Andreas Winterer · Geschäftsführer MELTIQ GmbH
+43 664 886 804 67 · a.winterer@meltiq.at

KI-Praxis-Demo buchen →

Per Smartphone
buchen

